



März bis April 2012
begegnungen

Widder

Geh nicht mit dem Kopf
durch eine Wand,
die vielleicht gar nicht
vorhanden ist.

Zerschlag den Spiegel nicht,
der dir vielleicht hilft,
dich selbst zu erkennen.

Die schwerste der Lernaufgaben
ist die Erkenntnis,
das eigene Lebenssystem
ändern zu müssen.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde!

Noch in der kalten Jahreszeit bereiten wir uns seelisch schon auf das Wachsen des neuen Jahres vor und erfreuen uns an den immer länger werdenden Tagen: „An Weihnachten um einen Hahnentritt, an Neujahr um einen Männerschritt, an Dreikönig um einen Hirschensprung und an Lichtmess um eine ganze Stunde“.

Ich darf Ihnen wieder mein Programm vorlegen und hoffe, Sie finden etwas für sich dabei. Neben den Wiener Spaziergängen habe ich wieder einige Schmankerln. So besuchen wir als Vorbereitung für die Slowenien-Reise die verhältnismäßig unbekannte Plečnik-Kirche „Zum Heiligen Geist“ in Ottakring.

Ganz besondere Zusammenhänge vermittelte mir die Vorbereitung auf die „Kulturgeschichte der Hygiene“. Ich habe die Führung „Pagoden des Unaussprechlichen“ genannt, weil das Thema bis heute gesellschaftlich Tabu ist.

Einen schönen Ausflug habe ich nach Klosterneuburg vor. Die im Vorjahr neu eröffnete Schatzkammer des Stiftes zeigt uns kostbare Zeugen unserer Geschichte. Der Höhepunkt ist das Erzherzogshütel. Die Krone repräsentiert die österreichischen Kernländer, also Niederösterreich und einen Teil von Oberösterreich. Natürlich kommen auch die anderen Schätze, die kostbaren Monstranzen, die wundervollen Stoffe der Paramente nicht zu kurz.

Und es gibt wieder Vorstadtführungen, deren Vorbereitung mich neue Entdeckungen machen ließen. Diesmal biete ich die Leopoldstadt und in mehreren Führungen die Wieden an.

Zu den Reisen: Für die Reise nach Brunn, Iglau und Brtnice war so viel Nachfrage, dass ich sie vom 29. bis 30.9.2012 nochmals anbiete. Auch Lombardo-Venetien war sehr gefragt, es gibt schon eine Warteliste.

So wünsche ich Ihnen einen Frühlingsbeginn voll Sonne und guten Perspektiven. Ich freue mich wie immer auf ein Wiedersehen mit Ihnen!

Ursula Schwarz.



„begegnungen – speziell“

Die Schatzkammer des Stiftes Klosterneuburg

Klosterneuburg ist wohl eines der alten Stifte, die am engsten mit der Geschichte Österreichs verbunden sind, sollte es doch eine landesfürstliche Pfalz sein. Kirche und Politik waren damals eine unzertrennliche Einheit. Kein Wunder, dass die „Krone Österreichs“, das „Erherzogshüttl“ dort seit 1616 in Verwahrung ist. Der mit Rubinen, Smaragden, Saphiren und Perlen besetzte Hut sollte nach dem Vorbild der „Heiligen Kronen“ Böhmens und Ungarns ebenfalls eine heilige Krone sein.

Seit dem Vorjahr hat Klosterneuburg seine Schatzkammer geöffnet und so ist diese Kostbarkeit der Öffentlichkeit zugänglich. Ich lade Sie ein zu einer Führung durch die Klosterschätze dieses alten Stiftes. Es erwarten uns neben dem Erzherzogshut auch kostbare Reliquienbehälter und Monstranzen, die wunderbaren Seidenstoffe der Paramente, sowie die sogenannten Markgrafentische, deren Muster zum NÖ Landeswappen die Inspiration bildeten.

Vielleicht könnte die Führung bei einem Glas Wein ausklingen....

Führung: Uta Minnich

Termin: Mittwoch, 25. April 2012, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Kassensaal des Stiftes Klosterneuburg

Preis: € 14,-, Eintritt: € 8,-

Anmeldungen: Ursula Schwarz, Tel.: 894 53 63

WC: „Pagoden des Unausprechlichen“ Eine Führung durch die Kulturgeschichte der Hygiene

Abtritt, WC (=Water closet), Toilette (französisch toile = Vorhang), Bedürfnisanstalt, Clo (von Cloake) „Privat“, Ritirata (ital. = der Rückzug), Latrine, Null Null, (gewisses) Örtchen, Pissoir, „Hier“, Latrine, Häusel (bei Peter Wehle wird Häuselratz als „Abtrittsrate“ bezeichnet), „dort, wo sogar der Kaiser zu Fuß hingeh“ ... die Begriffe für das „Unausprechliche“ sind vielfältig. Wie man im Laufe der Zeiten die diskrete Angelegenheit erledigt hat, soll ein amüsanter Spaziergang durch die Kulturgeschichte des „Ab-Ortes“ im öffentlichen Raum aufzeigen. Wie machten es die alten Römer? Wir beginnen also im neu gestalteten Römermuseum.

Führung: Ursula Schwarz

Termin: Donnerstag, 29. März 2012, 10.00 Uhr

Treffpunkt: 1., Hoher Markt, vor dem Römer Museum

Preis € 14,-,

(Senioren € 12,-)+Eintritte: € 4,60 (Sen. 3,60)

Anmeldung: Ursula Schwarz,

Tel.: 894-53-63, E-Mail: schwarz.u@aon.at

**Die Führung findet eine Fortsetzung mit einer
Exkursion ins Wiener Kanalnetz. (im Mai)**

Die Kirche „Zum Heiligen Geist“ von Josef Plečnik

Einer der begabtesten Schüler Otto Wagners war der slowenische Architekt Josef Plečnik. In Wien bekam er zu wenige Aufträge, um leben zu können, daher ist er hier eher spärlich mit seinen Werken vertreten. Eher unbekannt ist die Kirche in Ottakring „Zum Heiligen Geist“. Plečnik

hatte aufgrund des schmalen Budgets für eine Kirche in diesem Arbeiterbezirk den billigeren Beton in Österreich erstmals verwendet.

Angesichts der Reise nach Slowenien im April lade ich Sie ein zu einem eher unbekanntem Werk dieses interessanten und introvertierten Künstlers. Plečnik konnte sich in seiner Heimat nach dem Zusammenbruch der Monarchie entfalten und wurde zum Vater des Laibacher Jugendstils.

Termin: Dienstag, 13. März 2012, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Wien 16., Klausgasse 18

(Bus 48A, Station Panikengasse)

Preis: € 14,-, Spende: € 2,-

Anmeldungen: Ursula Schwarz, Telefon: 894 53 63

„In der Reihe: „Zauber der Vorstadt“

Unbekannte Leopoldstadt

Die Leopoldstadt entlang der Praterstraße war einst eines der stadtnahen Gebiete von Wien, wo sich bis zum 19. Jh. zahlreiche Palais, Gärten und Nobelherbergen der feinen Gesellschaft befanden, führte doch die „Jägerzeile“ zum kaiserlichen Jagdgebiet. Die Praterstraße war auch „der Broadway von Wien“. Hier wimmelte es von Theatern, Kleinbühnen, Kabarets und Kaffees, hier traten Nestroy, Raimund und Hans Moser auf. Im Bereich des heutigen Karmelitermarktes – heute ein Treffpunkt von „Bobos“ – wurde aber auch das erste Zuchthaus von Wien installiert. Am Donaukanal befand sich einst eines der feinsten Bäder von Wien, hier erklang zum ersten Mal der Donauwalzer ...

Führung: Mag. Gina M. Husa

Termin: Dienstag, 20. März 2012, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Praterstern, vor dem Tegetthoff-Denkmal

Preis: € 16,-, Senioren: € 14,-

Anmeldungen: Ursula Schwarz, Telefon: 894 53 63

In der Reihe: Zauber der Vorstadt:

Die Wieden - facettenreich

Der alten Vorstadt Wieden kann man sich aus verschiedenen Perspektiven annähern. Sicherlich ist einmal der geschichtliche Aspekt interessant. In der Barockzeit schossen auf der Wieden zahlreiche Adelsitze aus dem Boden. Klangvolle Namen künden noch heute von dieser Epoche. Lassen wir uns von den Gassen Geschichte und Geschichten erzählen:

„Widum“ im Mittelalter: Geschichte der Vorstadt

Termin: Dienstag, 6. März 2012, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Evangelische Schule Wien 4., Karlsplatz

Wieden – nobel: Schlösser & Palais

Termin: Dienstag, 24. April 2012, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Palais Schönburg, 4., Rainergasse 11
(Bus 13A bis Rainergasse)

Wieden – vergnüglich: Etablissements & Theater

Termin: Dienstag, 8. Mai 2012, 10.00 Uhr

Treffpunkt: vor der Karlskirche

Wieden – harmonisch: Musikgeschichten

Termin: Dienstag, 12. Juni 2012, 10.00 Uhr

Treffpunkt: vor der Karlskirche

Führungen: Ursula Schwarz

Preis: € 16,-, Senioren: € 14,-

**Anmeldung für jede Führung: Ursula Schwarz,
Telefon: 894 53 63, E-Mail schwarz.u@aon.at**



„Wiener Spaziergänge“

www.wienguide.at

JUGENDSTIL & JAHRHUNDERTWENDE Vom Looshaus zur Postsparkasse

Kostbares Material war das „Design“ der Architektur des Wiener Jugendstils. Immer aus der Funktion entwickeln die Avantgardisten des Wiener Jugendstils ihre revolutionären Bauten: „Etwas Unpraktisches kann nicht schön sein!“ Vom „Haus ohne Augenbrauen“, der „Wanzenburg“ bis zur „Eisernen Kassa“ spannt sich der Bogen des Sehenswerten in der Innenstadt.

Termine: 8., 15., 22. März, 10.30 Uhr
Treffpunkt: Tourist Info, 1., Albertinaplatz Ecke Maysedergasse

JUGENDSTIL; SECESSION & DIE MODERNE

An der Secession und den Otto Wagner Häusern an der Wienzeile kommt keine Kunstgeschichte vorbei. Welch originelle Bauleistungen der Jahrhundertwende aber sonst noch auf dem Gebiet rund um den Naschmarkt geschaffen wurden, ist heute nur Wenigen bewusst. Hier entstanden etwa die prunkvoll ausgestatteten Kaufherrnhöfe und bürgerliche Palastarchitekturen, in denen noch der Geschmack der späten Ringstraßenzeit mit Elementen der in Mode gekommenen „Secession“ verbunden wurde. Ich lade Sie zu einem Spaziergang zu Unentdecktem ein. Auftakt bildet natürlich die Wiener Secession mit dem „Beethovenfries“ von Gustav Klimt.

Termine: 19. April, 10.30 Uhr
Treffpunkt: Tourist Info, 1., Albertinaplatz / Ecke Maysedergasse. Eintritt in die Secession!

OTTO WAGNER: GESAMTKUNSTWERK STEINHOF

Die Kirche Am Steinhof ist wohl eine der schönsten Jugendstilkirchen Europas. Ihre dominierende Lage in der Landschaft mit der weithin leuchtenden Goldkuppel verleiht ihr ihre besondere Ausstrahlung. Die Führung zeigt die Kirche, das Gesellschaftshaus, das Sanatorium mit seinem Festsaal und bindet auch berühmte „Bewohner“ dieser Anlage mit ein.

Termine: 16. April 2012, 14.00 Uhr
Treffpunkt: 14., Otto Wagner Spital Psychiatrie, Baumgartner Höhe, Eingang Verwaltungsgebäude. (Bus 48A und 47A)
Führung: € 14,-, (Senioren € 12,-), Eintritt: € 2,-

BLÜHENDER JUGENDSTIL ZWISCHEN STADTPARK & SCHÖNBRUNN

Die Wiener Secession hat einen Jugendstil hervorgebracht, der florale Elemente nur im strengen geometrischen Rahmen zulässt. Dass es in Wien nicht nur diesen, der Geometrie verpflichteten Jugendstil in Wien gibt, sondern dass Blumen und Pflanzen-Ornamente sich fröhlich wuchernd über die Fassaden der Häuser ziehen, soll diese Führung zeigen. Sie beginnt beim neu restaurierten eleganten Entrée des Stadtparks und führt zu den eleganten Villen in die Hietzinger Cottage.

Termine: 6. April, 10.00 Uhr, 21., 24. April, 14.00 Uhr
Treffpunkt: U4 Station Stadtpark, Ausgang Johannesgasse. Tagesfahrtschein mitbringen!

Führungen: Ursula Schwarz
Preis: € 14,-, Senioren & Studenten € 12,-, Kinder € 7,-
Keine Voranmeldungen notwendig!

„INS KAFFEEHAUS!“ VOM SACHER ZUM CENTRAL

Kaffeehauskultur ist mehr als Kaffeetrinken! Geschichten und Anekdoten um Kaffeehausgäste, Literaten, Künstler und Käuze, erzählt am Kaffeehaustisch, im „Hawelka“ und auf dem Weg zum „Central“. Mit praktischen Übungen!
Termine: 7., 21. März, 18., April 2012, 14:00h.
Tr.: Tourist Info, 1., Albertinaplatz / Maysedergasse

WIEN, WIE ES LEIBT & LEBT Zu Gast im alten Wien.

Von Nobelrestaurants und Wirtshäusern, von Etablissements und Stadtheurigen, von Bars, Erlebnisgastronomie und Weinkellern. Aber auch von Wiener Schmankerln und Fratschlerinnen, von Marktweibern und Gästebüchern, von sagenhaften, alten und schicken modernen Stätten des Lukullus.

Termine: 4., 28. April, 14:00 Uhr, 7. April, 10.00 Uhr
Treffpunkt: 1., Ecke Rotenturmstraße/Schwedenplatz

DACH-LANDSCHAFTEN

Die Führung beginnt mit der Auffahrt auf den Nordturm des Stephansdomes, der uns einen prachtvollen Blick auf das „Gedächel“ der Innenstadt, aber auch der Außenbezirke bietet und auch die Lage Wiens an der Nahtstelle zwischen den Bergen und der Ebene bewusst macht. Geschichte, Geologie, Genius loci, aber auch die Mentalität der Stadt lassen sich von hier aus in einer ungewöhnlichen Führung ablesen. Der darauf folgende Spaziergang durch die Altstadt ergänzt diese Führung aus anderer Perspektive.

Termine: 14., 24. März, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Stephansplatz, vor dem Riesentor
Führung: € 14,-, Lift auf den Turm: € 4,50

WIENER DURCHHÄUSER IM SCHOTTENVIERTEL

„Schleichwege“ sind in einer so alten Grenzstadt wie Wien nichts Außergewöhnliches. Dass man in Wien immer noch ein Hintertürl findet, mag mit der jahrhundertalten Verteidigungssituation Wiens zusammenhängen. Von der westlichen Altstadtgrenze weg, geht es auf verborgenen (und manchmal auch bekannten) Pfaden durch die Altstadt.

Termine: 5. April, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Liebenberg Denkmal vis-a-vis der Universität

Wiener Sagen für Kinder und Erwachsene VOM STOCK IM EISEN ZUM STOSS IM HIMMEL

Wo ist das Teufel im Stock im Eisen? Was hat es mit dem Becherlhaus auf sich? Wie war das mit dem ersten Elefanten in Wien und wo, bitte, rauft der Teufel mit der Bognerin? Sagen sind immer ortsgebunden. Und sie erzählen nicht immer die „Wahrheit“, aber sie sagen etwas über den „genius loci“ aus. Die 2000 Jahre alte Stadt ist voll von Geschichten, die zu entdecken und den Hintergrund zu erforschen, reizvoll sein kann.

Termine: 4., 9. April, 10.00 Uhr, 27. April, 15.00 Uhr
Treffpunkt: 1., Stephansdom, vor dem Riesentor
Beitrag: € 14,- für Erwachsene, € 7,- pro Kind.
Familienermäßigung:
bei mehreren Kindern 1 Kind frei.

Ursula Schwarz

A-1140 Wien, Einwanggasse 17/3/10
 Telefon: +431/894 53 63
 Mobil: +43/664 13 24 206
 Email: schwarz.u@aon.at



Monat: März 2012				
Tag	Vormittag	Uhr	Nachmittag	Uhr
1.	Winterfrische am Weißensee 26. Februar bis 4. März 2012			
2.				
3.				
So 4.				
5.				
6.	Wieden im Mittelalter	10.00		
7.			Ins Kaffeehaus!	14.00
8.	Jugendstil in der City	10.30		
9.				
10.				
So 11.				
12.				
13.	Heiligen Geist Kirche	10.00		
14.			Dach-Landschaften	14.00
15.	Jugendstil in der City	10.30		
16.				
17.	Kurzreise: „Jugendstil & die Moderne“ Wien – Brunn – Iglau - Pirnitz			
So 18.				
19.				
20.	Unbekannte Leopoldstadt	10.00		
21.			Ins Kaffeehaus	14.00
22.	Jugendstil in der City	10.30		
23.				
24.			Dachland-schaften	14.00
So 25.				
26.				
27.				
28.				
29.	Kulturgesch. Hygiene:WC	10.00		
30.				
31.				

Monat: April 2012				
Tag	Vormittag	Uhr	Nachmittag	Uhr
So 1.				
2.				
3.				
4.	Vom Stock im Eisen	10.00	Wien, wie es lebt & lebt	14.00
5.			Durch-häuser	14.00
6.	Jugendstil in Hietzing	10.00		
7.	Wien, wie es lebt & lebt	10.00		
So 8.	Frohe Ostern!			
9.	Vom Stock im Eisen	10.00		
10.	„Südlicher Saum der Alpen“ Slowenien Sternfahrten um Laibach vom 10. bis 15. April 2012			
11.				
12.				
13.				
14.				
So 15.				
16.			Steinhof	14.00
17.				
18.			Ins Kaffeehaus!	14.00
19.	Jugendstil & Secession	10.30		
20.				
21.			Jugendstil in Hietzing	14.00
So 22.				
23.				
24.	Wieden – Nobel	10.00	Jugendstil in Hietzing	14.00
25.			Klosterneuburg	14.00
26.				
27.			Vom Stock im Eisen	15.00
28.			Wien, wie es lebt & lebt	14.00
So 29.				
30.				

REISEN 2012 (Detailprogramme anfordern)

26.2.-4.3.	Winterfrische am Weißensee
17.-18.3.	Jugendstil & die Moderne (ausgebucht) Ersatztermin: 29. bis 30.9.2012
10.-15.4.	Südlicher Saum der Alpen: Slowenien
6.-10.6.	Wasserwege durch Böhmen

15.-29.7.	Sommerfrische im Pichlschloss: Klein das Große – groß das Kleine
4.-12.8.	Land des Peer Gynt: Südnorwegen
18.-25.8.	Märchenwoche im Pichlschloss: Märchen der Dichter: Kunstmärchen
29.-30.9.	Jugendstil & die Moderne 1900 – Wien – Brunn – Iglau – Pirnitz
13.-21.10.	Lombardo-Venetien (Warteliste)